

GBS Clerk

Server: LN2SGDAN

Info von Antrage: "Neue Mail in der Datenbank Anträge"

Sehr geehrter Herr Stadtdirektor Meyer,
im Namen der Gruppe Hitzacker stelle ich für den kommenden Bauausschuss den folgenden Antrag:

„Anbringung Fahrradabstellanlagen in der Altstadt:

Der Stadtrat beschließt die Errichtung von mindestens drei ggf. vier Fahrradabstellanlagen (System: Anlehnbügel) im Bereich der Altstadt von Hitzacker:

- a. *Am Weinberg: Höhe Zwergenbrunnen, derzeit unbepflanzte Beetfläche: 3 Anlehnbügel (fest installiert)*
- b. *Marktplatz: vor dem Alten Rathaus auf der Straße: 3-4 Anlehnbügel (nur Sommersaison: 01.04. bis 15.10.); abmontierbar – in Fahrtrichtung schräg ausrichten; zwischen den Anlehnbügeln und der Außenfläche des Eiscafés soll der Zugang zur Biosphäre auf 1,5- 2 Meter freibleiben.*
- c. *Marschtorstraße: Grünfläche auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus, 2 Anlehnbügel (entweder auf der mittleren oder der östlichen Grünfläche). Zusätzlich: 1 Anlehnbügel in der Ecke öffentliches WC Richtung Kindergarten.*
- d. *Optional: Karl-Guhl-Platz, direkt an der Rückseite der nordöstlichen Sieltorwand, 2-3 Anlehnbügel.*

Die Anlehnbügel sind so aufzustellen, dass sie jeweils von beiden Seiten genutzt werden können. Der Boden der Abstellflächen Am Weinberg und Marschtorstraße soll nicht versiegelt, sondern - sofern erforderlich - mit einem Mineralgemisch versehen werden. Die Anlehnbügel am Marktplatz sollen für die Wintersaison abmontierbar sein. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Umsetzung unverzüglich einzuleiten. Die Fahrradstände sollen spätestens im 3. Quartal 2019 aufgestellt sein. Sollten für einzelne Standorte Vorklärunngen mit anderen Stellen erforderlich sein, sind die übrigen Standorte vorzuziehen.

Begründung:

Die Stadt Hitzacker (Elbe) ist eine sehr beliebte Reisesation für Fahrradfahrer. Die Infrastruktur für das zeitweilige Parken der Fahrräder ist insbesondere in der Altstadt vollkommen unzureichend. Fahrradfahrer, die mit Reisegepäck unterwegs sind, möchten ihre Fahrräder für Aufenthalte in Restaurants, Geschäften und Cafés „im Auge behalten“ können. Die vorgeschlagenen Standorte entsprechen dem tatsächlichen Nutzerverhalten der Fahrradfahrer. Da sich die Fahrräder mit Reisegepäck nicht auf dem Fahrradständer halten, werden sie derzeit häufig auch an Hauswände gelehnt, was die Gehwege einengt und Fußgänger behindert und gefährdet. Die Fahrradstände im Amtshof/Bürgerpark sind mitunter zu weit abseits und werden dementsprechend wenig genutzt.

Die betroffenen Anlieger am Marktplatz (Biosphäre und Betreiber der Eisdiele) wurden bereits zu dem Vorhaben befragt und stehen diesem positiv gegenüber."

Ein Lageplan wird noch nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Julie Wiehler